



# Vergesslichkeit im Alter

Medizin und Recht



## **NeuroPoint**

Patientenakademie  
Gedächtnisambulanz  
Schlafdiagnostik

---



Pfauengasse 8  
89073 Ulm/Donau

---

Telefon	0731-60280440
Telefax	0731-60280441
e-mail	<a href="mailto:info@neuropoint.de">info@neuropoint.de</a>
internet	<a href="http://www.neuropoint.de">www.neuropoint.de</a>

---

**Dr. Michael Lang**  
**Dr. Stefan Rieg**  
**PD Dr. H. Schreiber**  
**Prof. Dr. J. Kriebel**

---



Praxis für Neurologie, Psychiatrie,  
Umweltmedizin

---

Pfauengasse 8  
89073 Ulm/Donau

---

Telefon	0731-65665
Telefax	0731-65420
e-mail	<a href="mailto:info@neurologie-ulm.de">info@neurologie-ulm.de</a>
internet	<a href="http://www.neurologie-ulm.de">www.neurologie-ulm.de</a>

---



- Die folgenden Folien sind Teile unseres Schulungsprogramms, welches in der
- 

NeuroPoint Patientenakademie  
Pfauengasse 8  
89073 Ulm  
(Tel) 0731 60280440  
Internet: [www.neuropoint.de](http://www.neuropoint.de)

stattfindet.

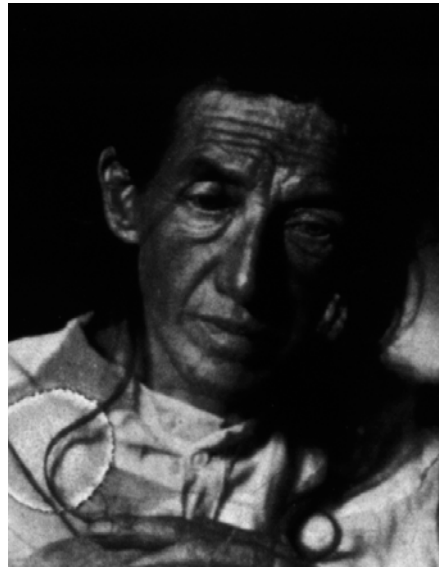
# Demenz - Alzheimer ?



Hirnleistungsschwäche ???



**Alois Alzheimer**



**und seine Patientin  
Auguste**

Chronische Verwirrtheit ???

Hirnatrophie ???

HOPS ???

Cerebralsklerose ???

Altersverwirrtheit ???

Cerebrovasculäre Insuffizienz ???

# Demenz-Definition

(nach der Weltgesundheitsorganisation, WHO)



Syndrom als Folge einer meist chronischen oder fortschreitenden Krankheit des Gehirns mit Störung vieler höherer kortikaler Funktionen einschließlich Gedächtnis, Denken, Orientierung, Auffassungsgabe, Rechnen, Lernfähigkeit, Sprache und Urteilsvermögen. Das Bewußtsein ist nicht getrübt. Die kognitiven Beeinträchtigungen werden gewöhnlich von Veränderungen der emotionalen Kontrolle, des Sozialverhaltens oder der Motivation begleitet, gelegentlich treten diese auch eher auf.

# Berühmte Demenz-Patienten



Ronald Reagan



Charles Bronson



Helmut Zacharias



Rita Hayworth

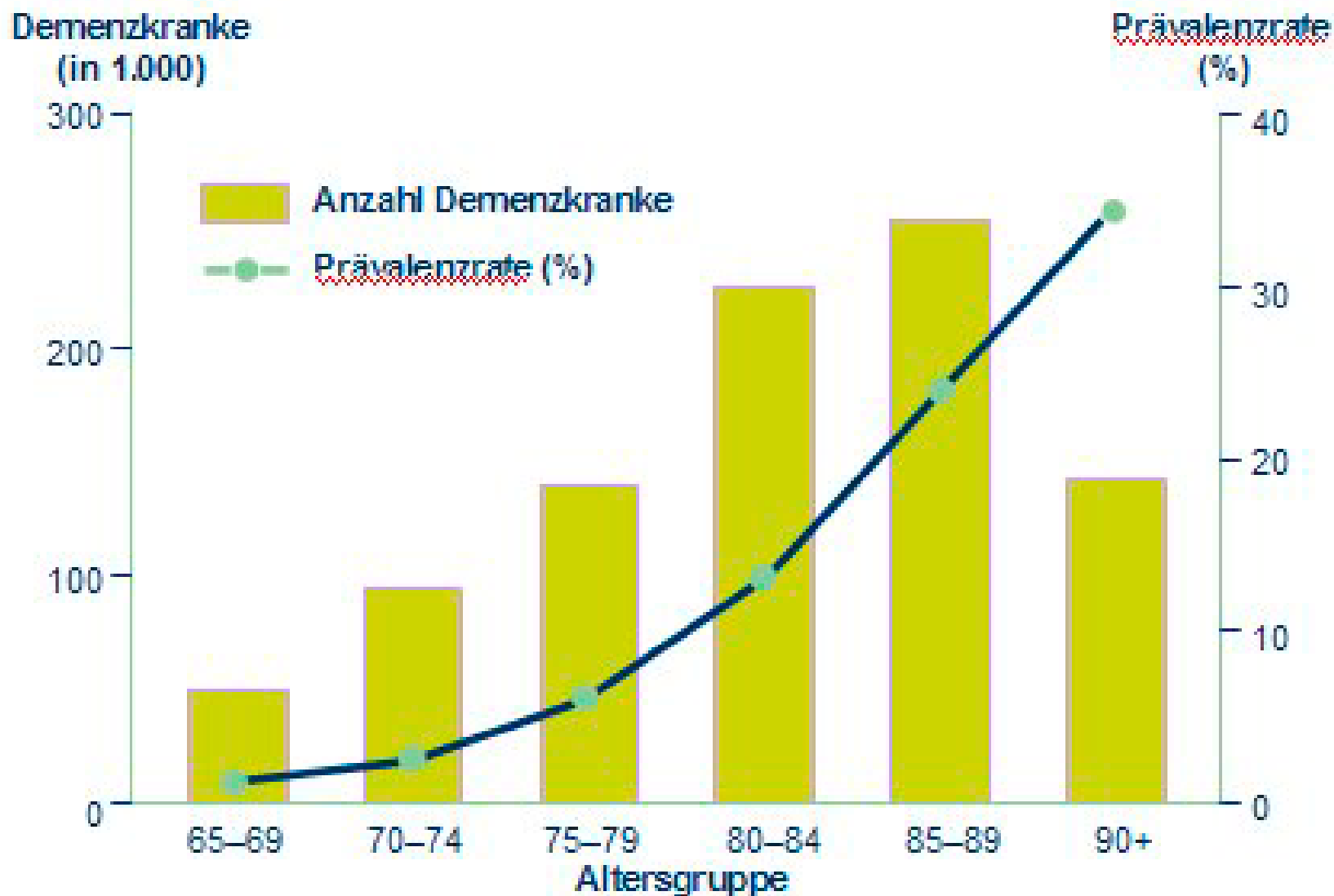


Herbert Wehner



Helmut Schön

# Bedeutung der Demenzen



# Bedeutung der Demenzen



Demenzkranke 1990 ca. 0.9 – 1.1 Mio  
(in Deutschland) 2010 ca. 1.4 – 1.8 Mio

jährliche Neuerkrankungen: 150 von 100.000

in Deutschland pro Jahr 135.000,  
in Ulm und Umgebung etwa 200 neue Fälle.

Kosten 1990 ca. 21 Mrd €  
2000 ca. 23 Mrd €  
2010 ca. 27 Mrd €

Medikamenteneffekt erhoffte Einsparung von 1-2 Mrd €  
durch Verzögerung von Pflege, Immobilisierung,  
Heimversorgung, ..

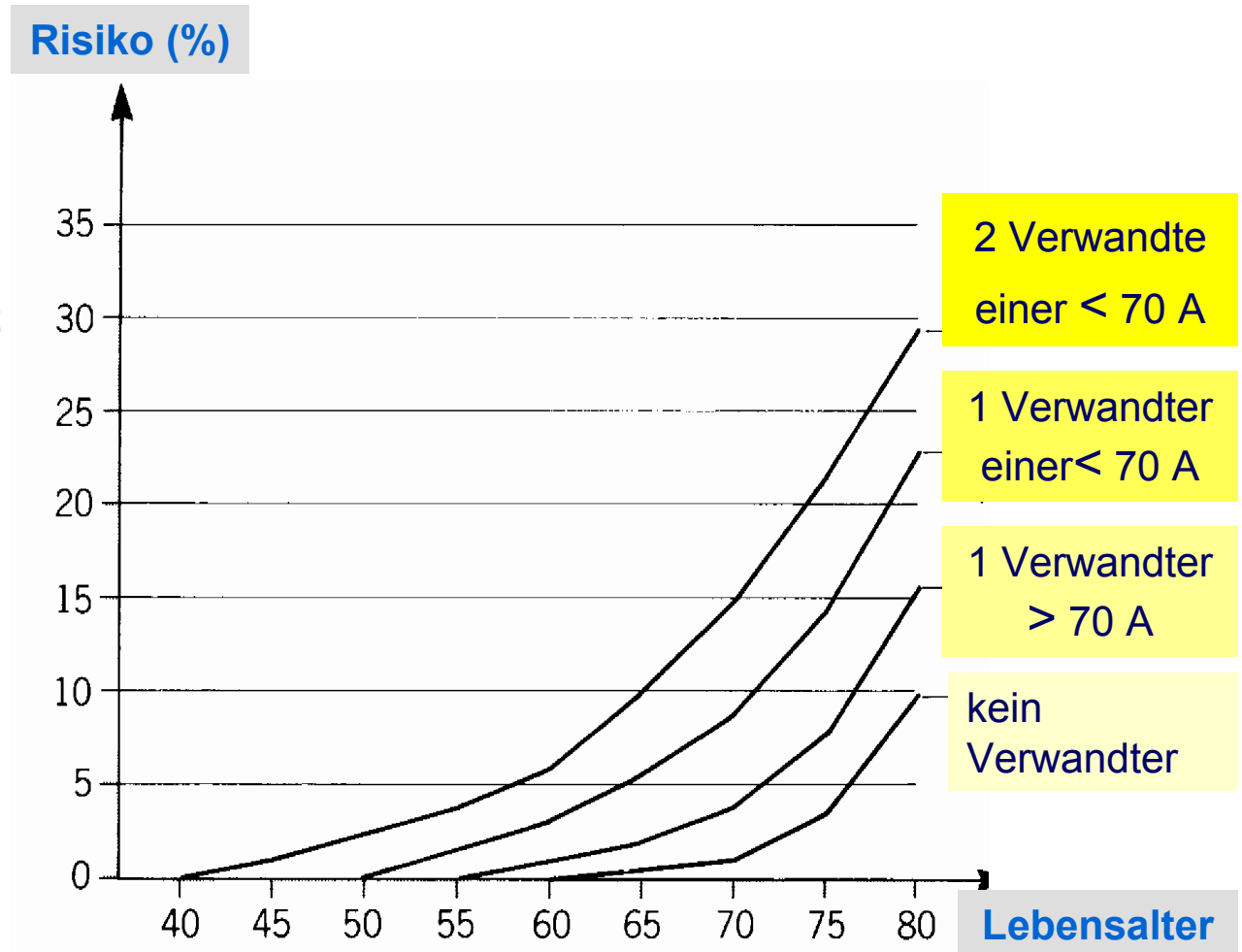


# Morbus Alzheimer



## Genetik:

- Die Alzheimer-Krankheit kann mit dem Vorliegen genetischer Veränderungen in Verbindung gebracht werden.
- Anlagen können somit auch vererbt werden.



# Einteilung der Demenzen

## und ihre Häufigkeit



Bei primären Demenzen (80%) ist das Gehirn, genauer gesagt die Zellen der Großhirnrinde, erkrankt; davon sind:

- degenerativ (55%) ..... M. Alzheimer, M. Pick, ..
- vaskulär (10%) ..... Multiinfarktdemenz, ..
- gemischt (15%)

Sekundäre Demenzen (20%) sind immer Folge einer Grunderkrankung auf neurologischem oder internistischem Fachgebiet.

- Stoffwechselerkrankungen (Vitamine, Hormone, Elektrolyte ..)
- cardiovasculäre und respiratorische Störungen
- Noxen (**endogen** .. Harnsäure - **exogen** .. Alkohol, Medi., Drogen)

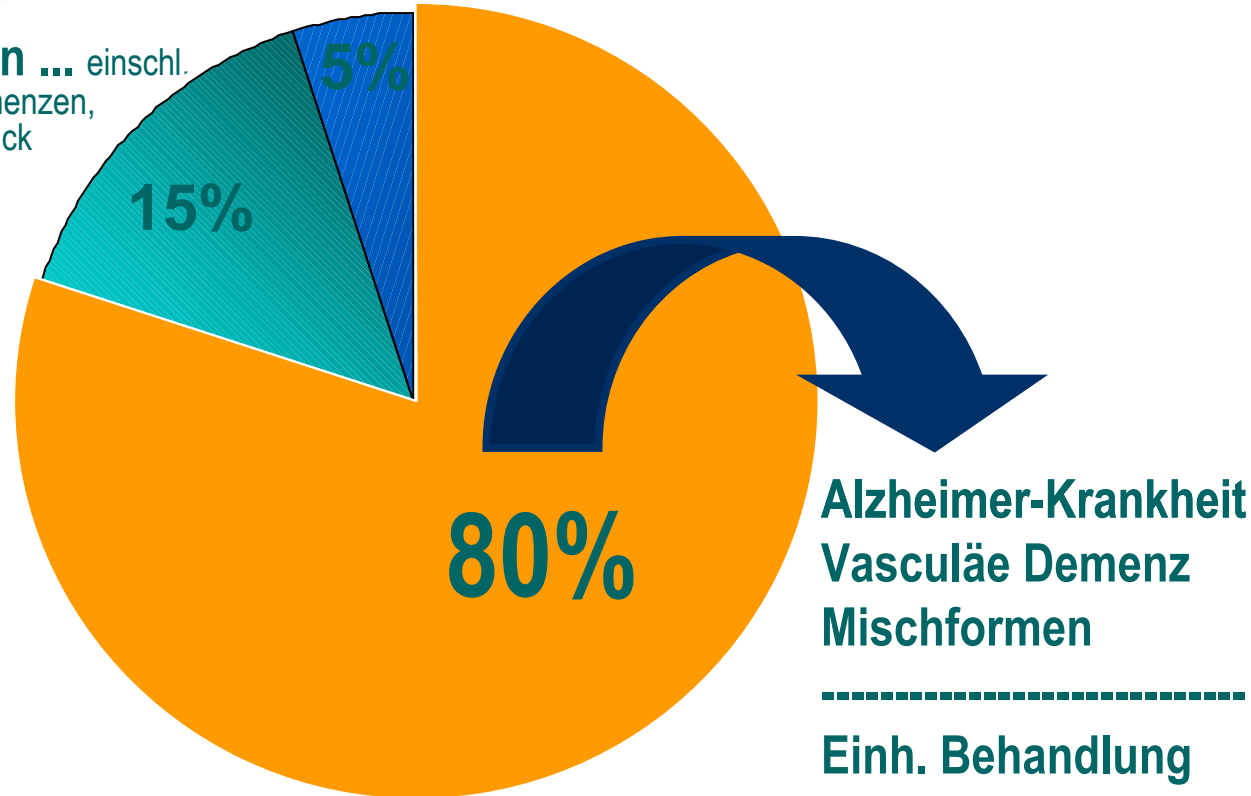
# Einteilung der Demenzen

und ihre Häufigkeit



## Lewy-Körperchen Demenz

**Sek. Demenzen ...** einschl.  
Frontotemporale Demenzen,  
Parkinson, Normaldruck  
Hydrocephalus, HIV-  
Enzephalopathie



**Alzheimer-Krankheit  
Vasculäre Demenz  
Mischformen**

**-----  
Einh. Behandlung**

modifiziert nach Bosser M: Dementia. In:  
Diseases of the Nervous System; Philadelphia 1992

Möglicherweise

# beeinträchtigte Funktionen



- **Gedächtnis**
  - Aufnahme und Wiedergabe neuer Information (Lernen),
  - Management (Verlust) vertrauter / erlernter Inhalte,
- **Orientierung**
- **emotionale Kontrolle**
- **Informationsverarbeitungskapazität (fluide Intelligenz)**
  - Umstellungsfähigkeit,
  - Auffassungsgabe,
  - Urteilsfähigkeit,
  - Ideenfluß,

# Carolus Horn

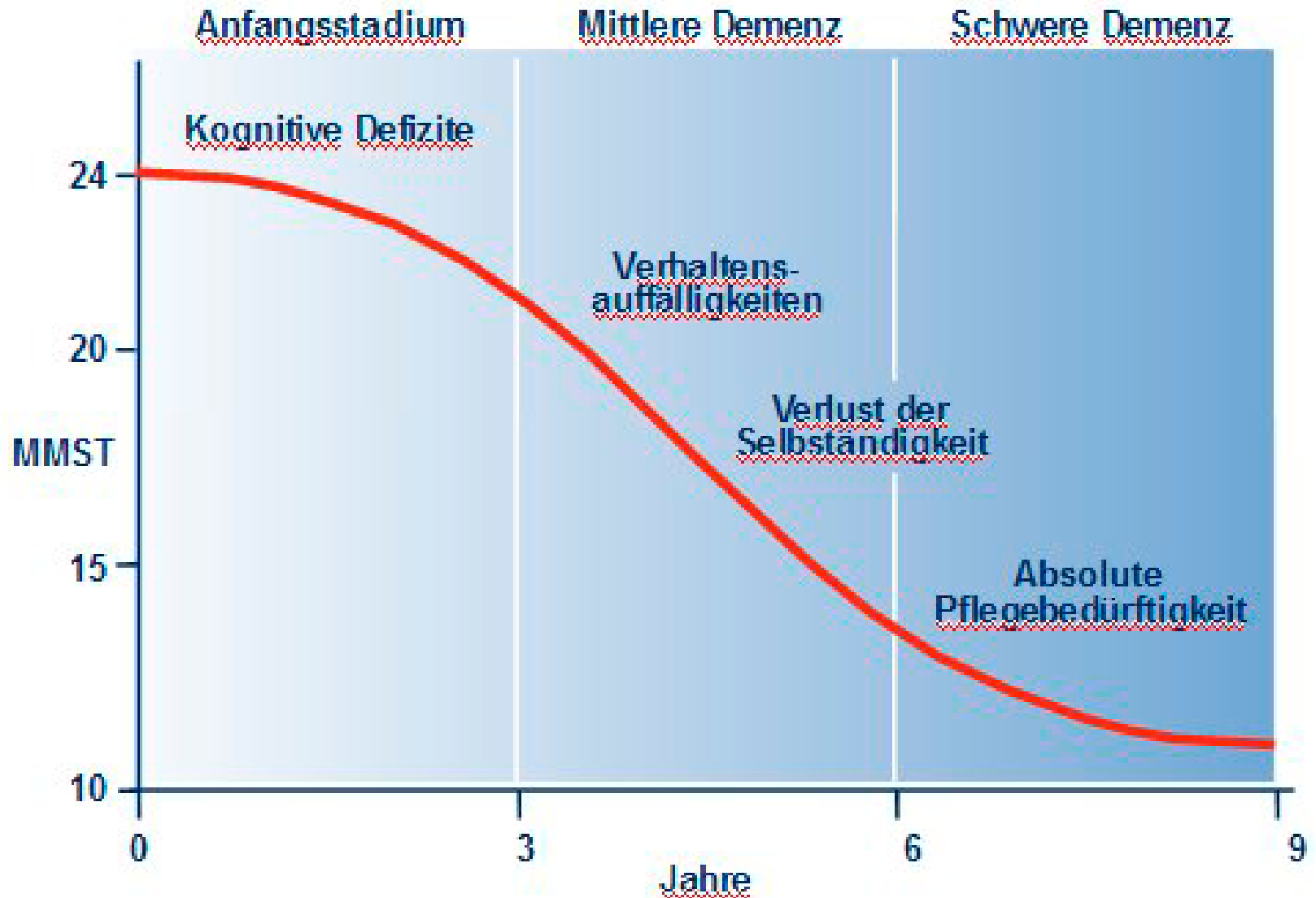
eines seiner Lieblingsmotive 1980 bis 1991



Von 1980 bis 1991 hat der Künstler zunehmend seine Fähigkeit zur differenzierten Darstellung seines Lieblingsmotivs verloren

# Demenz

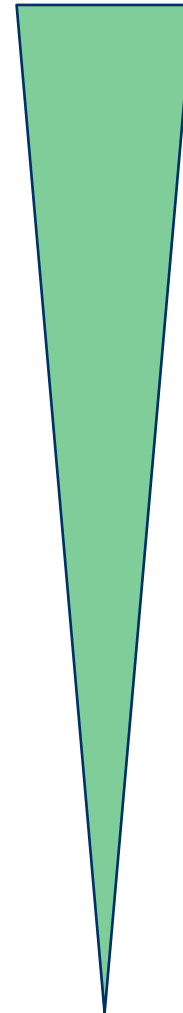
Symptome im zeitlichen Verlauf



# beginnende Demenz

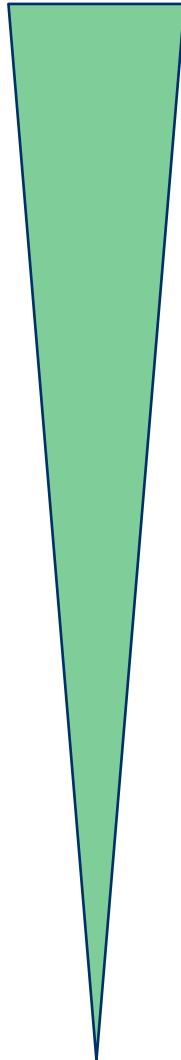
## Symptome

- **Antriebsarmut**
- **Konzentrationsstörungen**
- **Interessensverarmung**
- **Überforderungsgefühl**
- **Erschöpfbarkeit**
- **Depressivität, Ängste**
- **Rückzug**



# fortgeschrittene Demenz

## Symptome



Gedächtnisstörungen

Schwierigkeiten im Erkennen / Verstehen

Sprachstörungen

Gestörte Orientierung in Raum und Zeit

Fehlende Motivation zur Haushaltsbesorgung

Vernachlässigung der Körperpflege

Reizbarkeit

Gestörtes Sozialverhalten

Gangunsicherheiten

Unselbständigkeit bis Hilflosigkeit



# Demenz im Endstadium

## Symptome

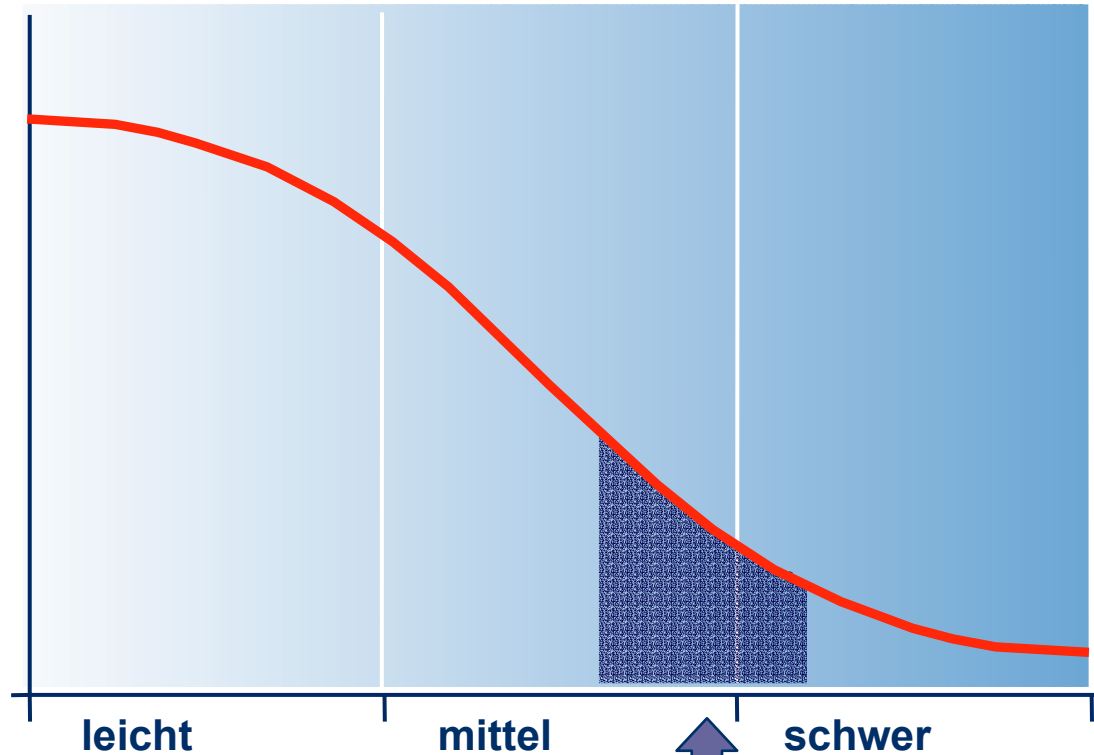


- **Schluckstörungen**
- **Verlust der Körperkontrolle**
- **Bettlägerigkeit**
- **Urin- und Stuhlinkontinenz**
- **möglicherweise epileptische Anfälle**
- **...**

Ein selbständiges Leben ist mit fortschreitender Demenz nur noch mit Schwierigkeiten möglich; zunehmend sind Aufsicht und Hilfe erforderlich.

# Demenz

Diagnosestellung im Verlauf



Nach anfänglichem Bagatellisieren wird die Diagnose in der Regel erst sehr spät gestellt



**Vor einer möglichen ursachenorientierten  
und nur dann wirksamen Therapie**

**steht die genaue Diagnose**

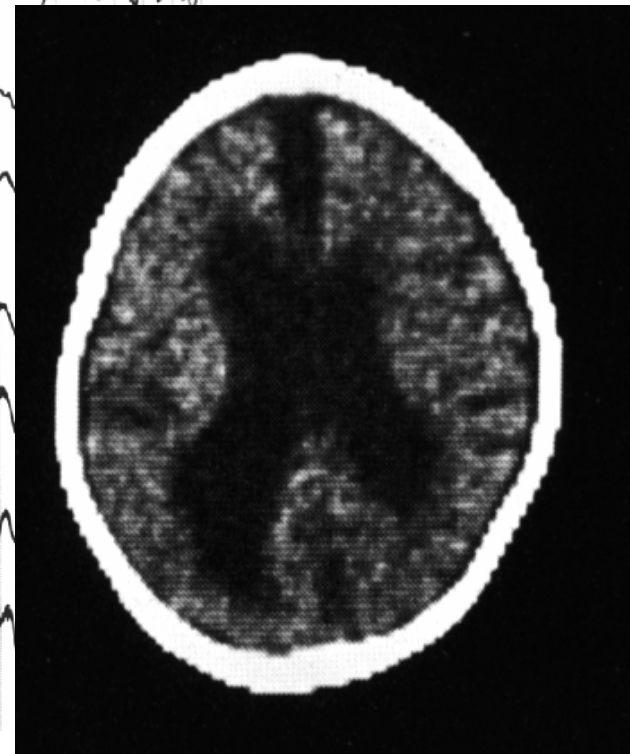
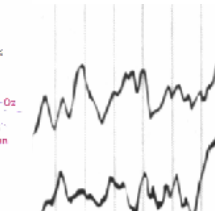
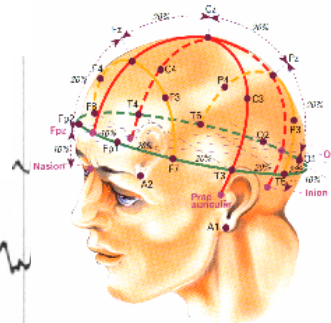
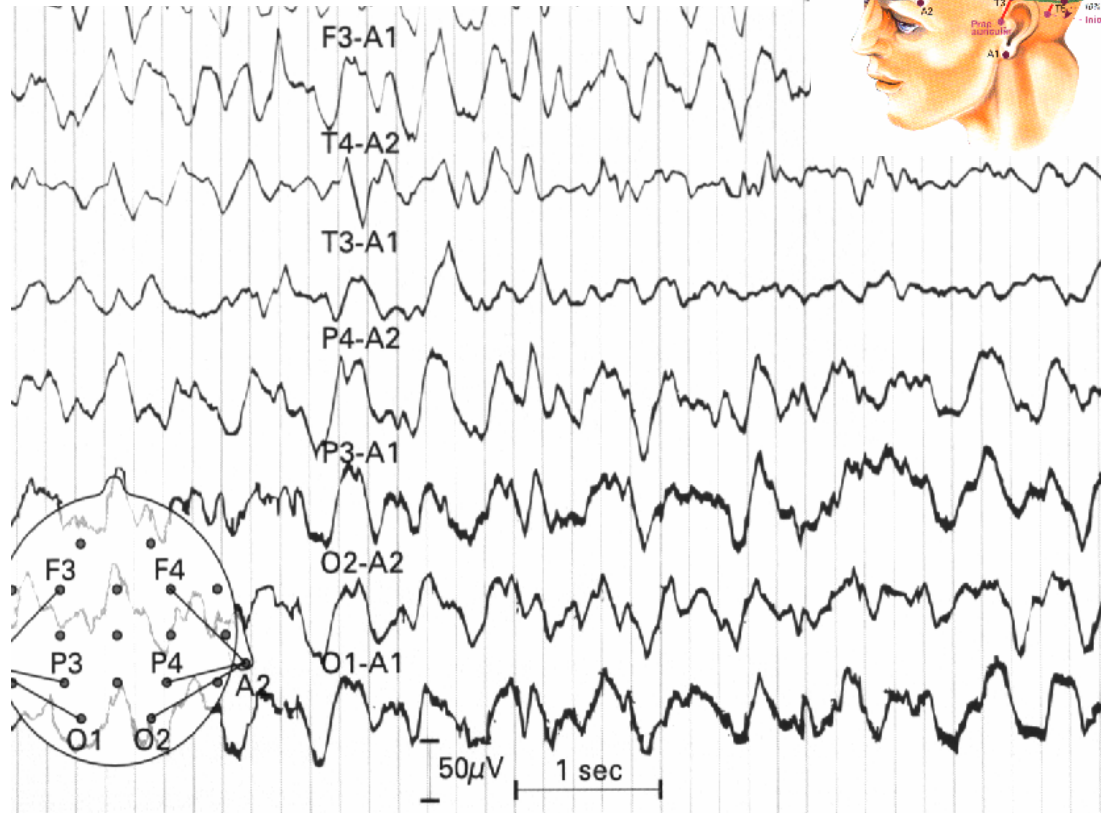


- **Krankengeschichte (Anamnese)**
- **Angaben der Begleitperson (Fremdanamnese)**
- **Klinische Untersuchung**
  - neurologisch,
  - psychiatrisch,
  - internistisch.
- **Apparative Diagnostik**
  - EEG,
  - CCT oder NMR,
  - Hirn-SPECT oder Hirn-PET,
  - ggf. zusätzliche Maßnahmen (Liquor, ..)
  - Labor,
  - EKG,
  - Lungenfunktion
  - Psychometrie ...

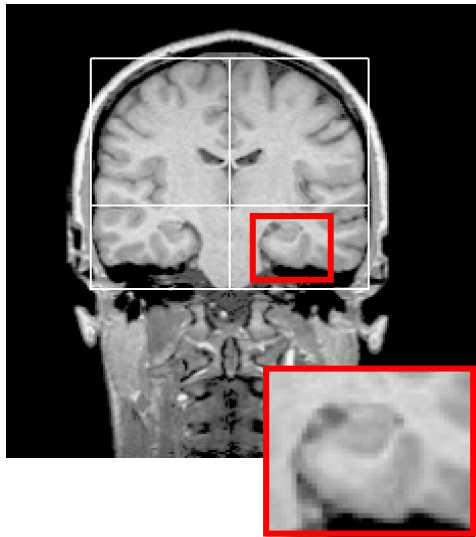
# Apparative Diagnostik (EEG)



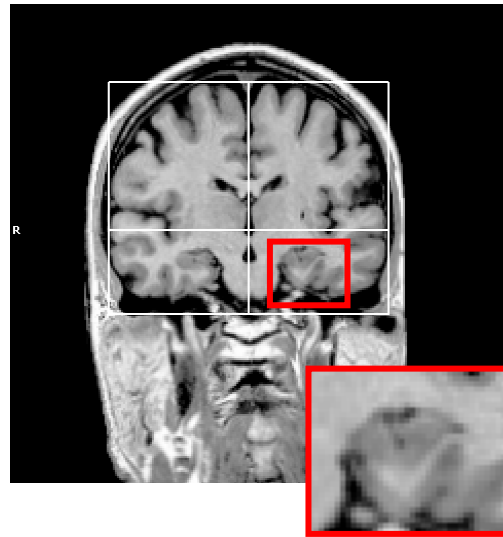
## EEG mit Allgemeinveränderung (Hirndruck, u.U. auch Enzephalitis)



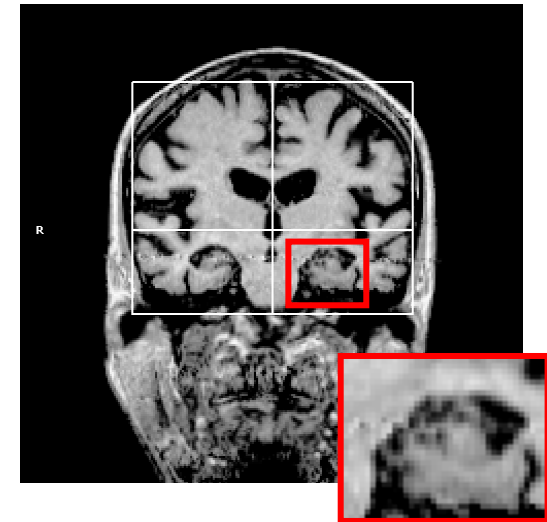
# Apparative Diagnostik (MRT)



Junge Kontrollperson



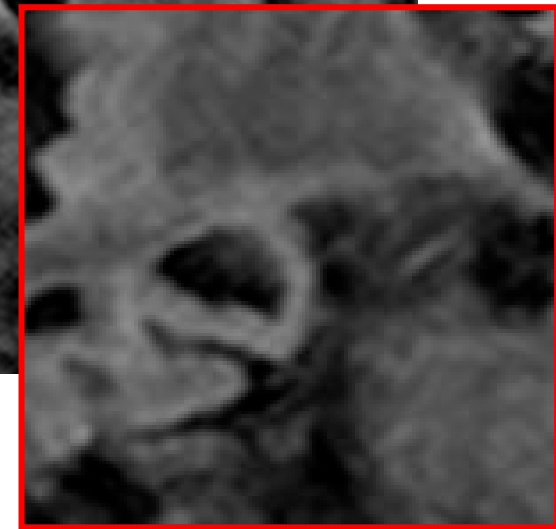
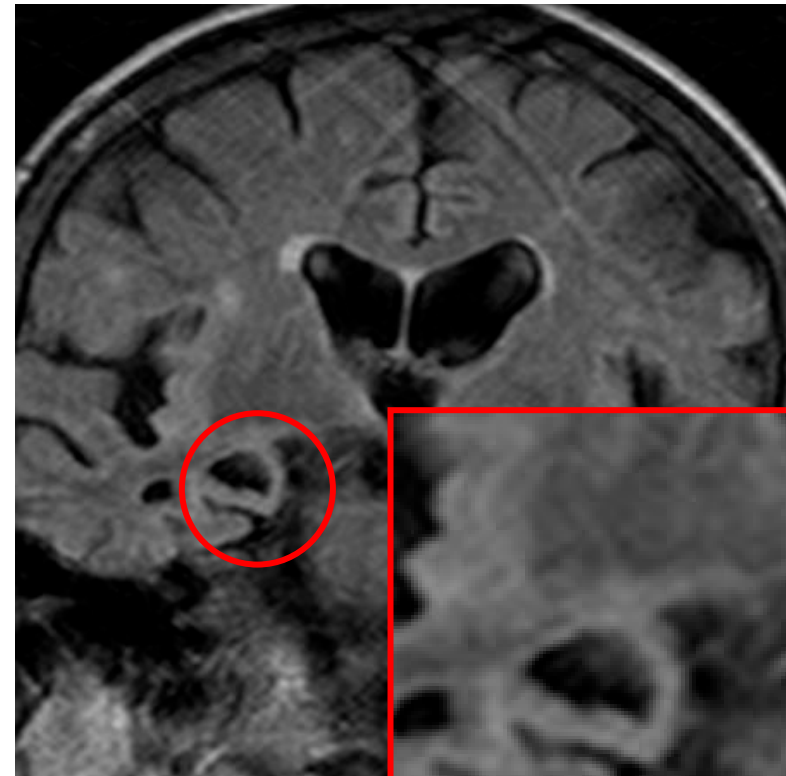
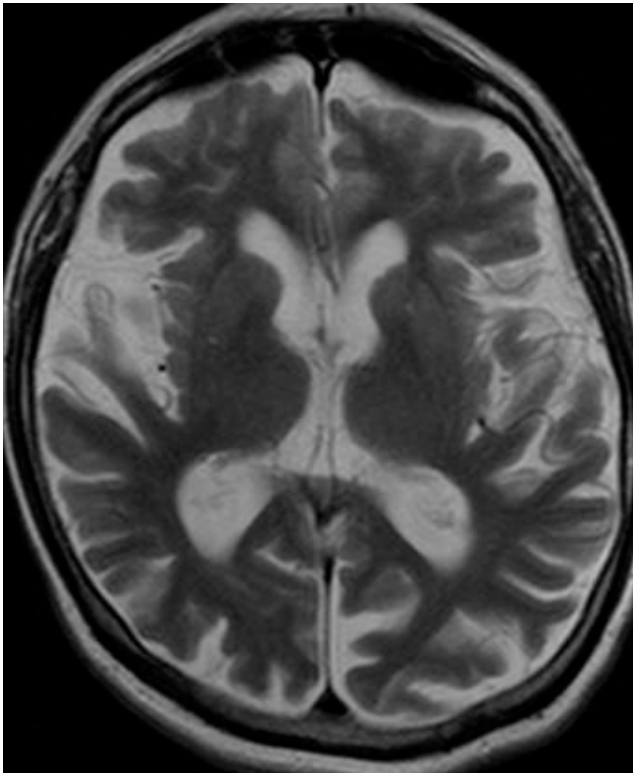
Alte Kontrollperson



Alzheimer-Patient

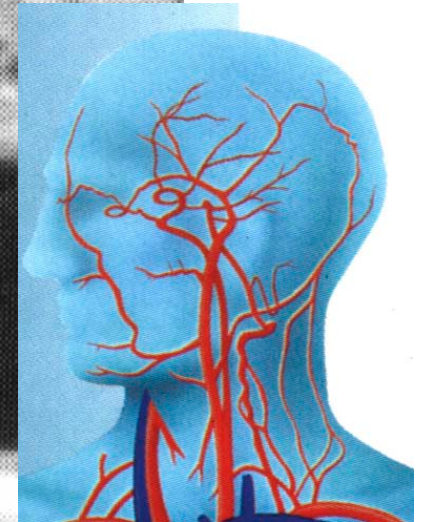
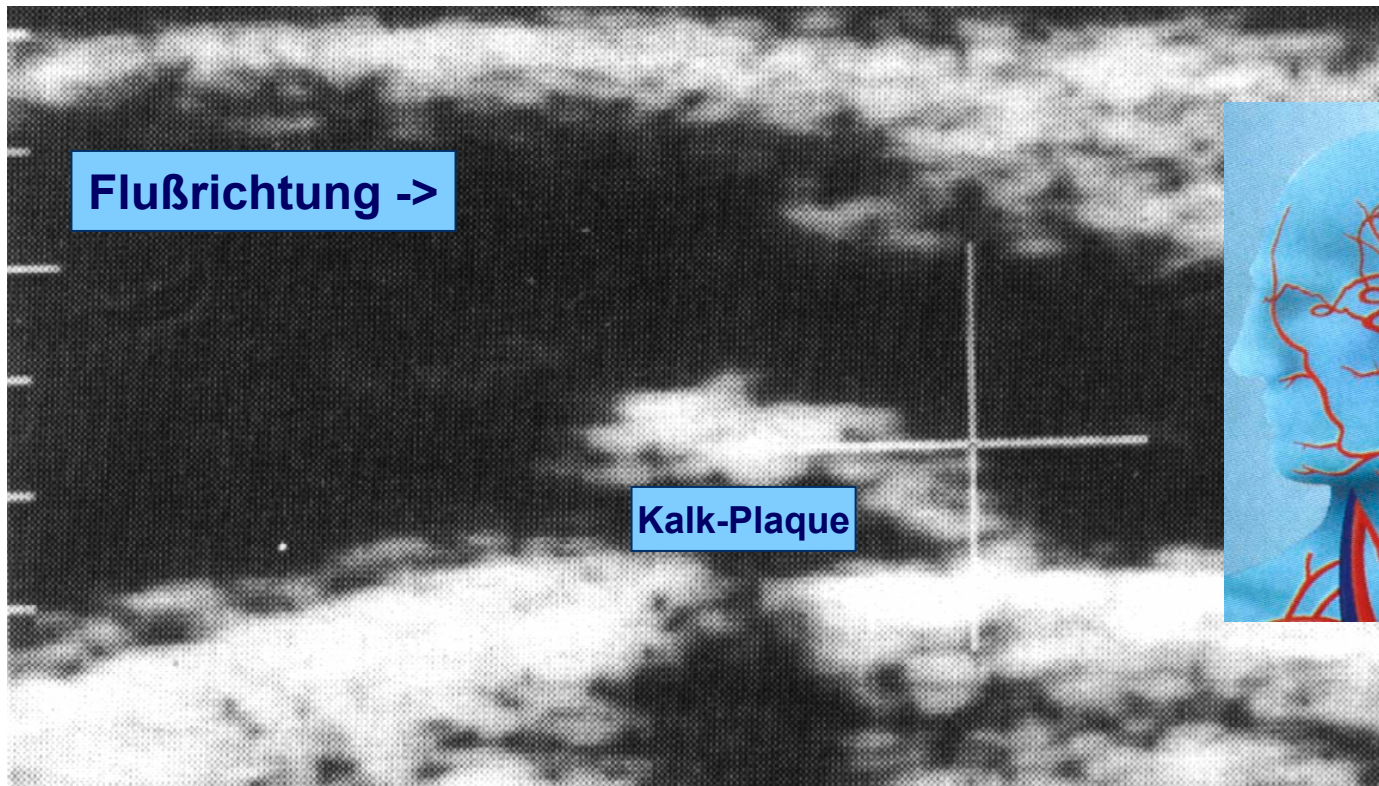
Im Falle einer Alzheimerkrankheit kommt es zunehmend zu einer Atrophie (= Zellschwund) einer bestimmten Struktur (des Hippokampus) im Gehirn des Menschen

# Apparative Diagnostik (MRT)



**Atrophie („Schrumpfung“) des Hippokampus  
und medialen Temporallappens**

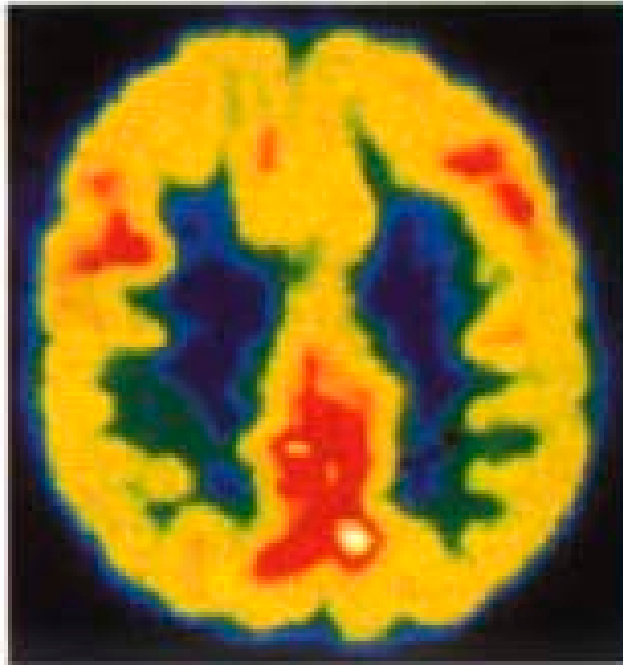
# Apparative Diagnostik (DOPPLER)



**Ultraschalluntersuchung der hirnersorgenden Arterien**

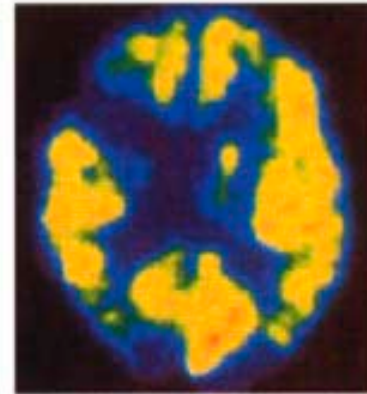


# Apparative Diagnostik (PET)

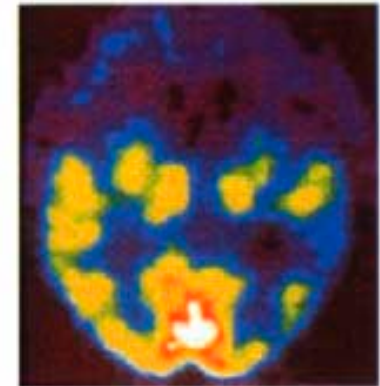


Gesunde Kontrolle

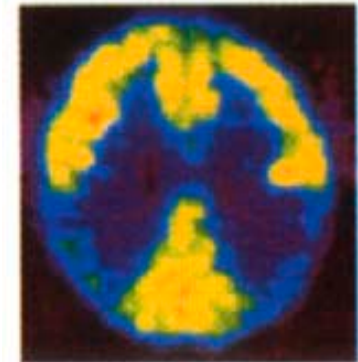
Die Positronen-Emissions-Tomographie ermöglicht die Darstellung regionaler Aktivität und Inaktivität !



Multi-Infarkt Demenz



Pick Demenz



Alzheimer Demenz



Weitere Tests / Diagnoseverfahren, die auch differenzierter sind, stehen zur Verfügung

- MWTB, KAI (kristalline und fluide Intelligenz)
- MMSE, Hachinski Skala, ....
- .....
- **MemoPoint**
- **DemTect**
- Barthel Index, Reisberg Skala



**NeuroPoint**

---

Patientenakademie  
Gedächtnisambulanz  
Schlafdiagnostik

---

Pfauengasse 8  
89073 Ulm/Donau

---

Telefon 0731-60280440  
Telefax 0731-60280441  
e-mail [info@neuropoint.de](mailto:info@neuropoint.de)  
internet [www.neuropoint.de](http://www.neuropoint.de)

# Differentialdiagnostik Differentialtherapie



Hirnleistungstraining kann nur nach einer  
suffizienten Diagnostik erfolgen !!

---

**Demenz**

- Training der Stärken

**Pseudodemenz**

- Training der Schwächen

Depression,  
Hirnverletzung, ..



Geistige Aktivität in Form von Rätseln, Spielen, etc.  
schafft ein besseres Ausgangsniveau;

- Tagesplan
- Organisation von Reisen, ...
- Briefe, Kontakte, ...
- Erlernen von Fertigkeiten (Sprachen, ...)
- Internet, PC, Bücher, ...
- .....

Gesellschaft für Hirntraining,  
Postfach 1420, 85555 Ebersberg



- Alkoholkonsum einschränken,
- auf ausgewogene Ernährung und
- ausreichend Flüssigkeitszufuhr achten;
- evtl. ist die Substitution von Vitaminen und Spurenelementen sinnvoll;
- allgemeine internistische und neurologisch / psychiatrische Erkrankungen kausal behandeln !



Demente Patienten sind von ihren Symptomen nicht heilbar;  
wohl aber gibt es realistische Therapie-Perspektiven:

- **Linderung von Beschwerden,**
- **Verlangsamung der Krankheitsprogredienz,**
- **Erleichterung der Pflege.**



Ein ganzheitlicher anzustrebender Therapieansatz sollte beinhalten:

- Medikamentöse Therapie  
ist nützlich und auch bis zu gewissen Grenzen notwendig, muß aber immer wieder kritisch überprüft werden:
  - sowohl die Wirkung-Nebenwirkung Relation,
  - als auch die Kosten-Nutzen Relation
- Körperliche Aktivierung,
- Geistige Rehabilitation,
- Sanierung des soziales Umfeldes,
- Optimierung der Ernährung.

# Demenz-Therapie



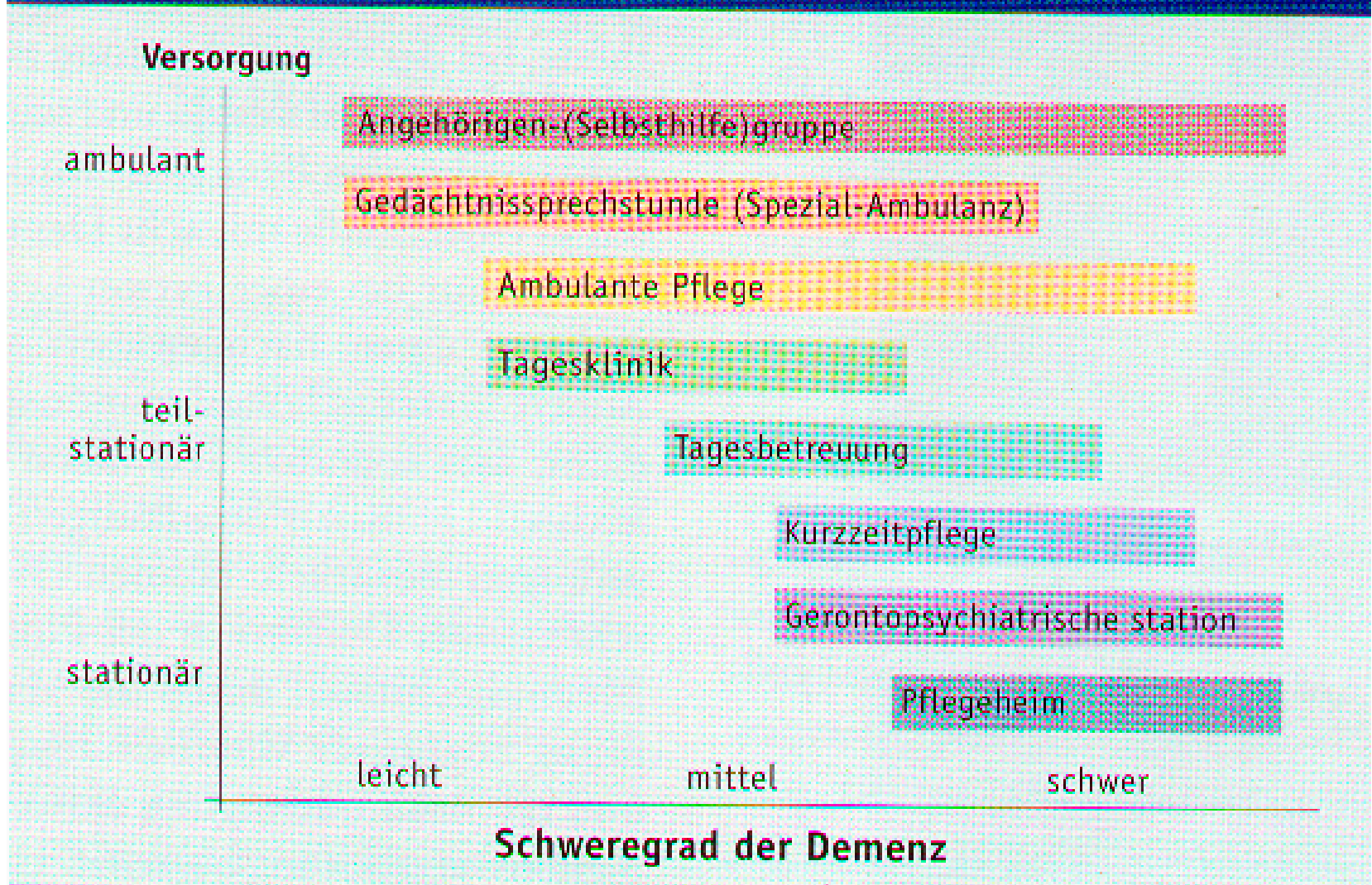
Als Ziel gilt es, den Patienten sinnvoll  
zu aktivieren,  
durch erfolgreiche Bewältigung kleinerer Aufgaben  
zu motivieren und zu fördern,  
aber niemals zu überfordern.



# Demenz-Therapie



## Versorgungsmöglichkeiten für Demenz-Kranke



# Demenz-Therapie



## Calziumantagonisten

- Membranstabilisatoren
- Erschlaffung der Muskulatur der Gefäßwand und damit Verbesserung der Durchblutung
- Nervenzellschutz; Erhöhung der Ischämietoleranz

## Gefäßerweiternde Mittel

## Glutamat-Modulatoren

**Memantin** (Ebixa, Axura) Normalisierung pathologischer Erregungsbildung und -leitung; Vermeidung Excitotoxizität.

Mittel, die die Nervenzellen vor Sauerstoffmangel schützen und die Stoffwechselaktivität fördern (sollen)

## Radikalfänger

# Demenz-Therapie



Mittel, die auf den Acetylcholin-Metabolismus einwirken;  
Cholinesterasehemmer

Tacrin (Cognex) - praktisch wegen Nebenwirkungen nicht  
mehr verwendet.

---

Donepezil (Aricept) 5-10mg oral

Rivastigmin (Exelon) 3-6mg oral

Galantamin (Reminyl) 16-24mg oral

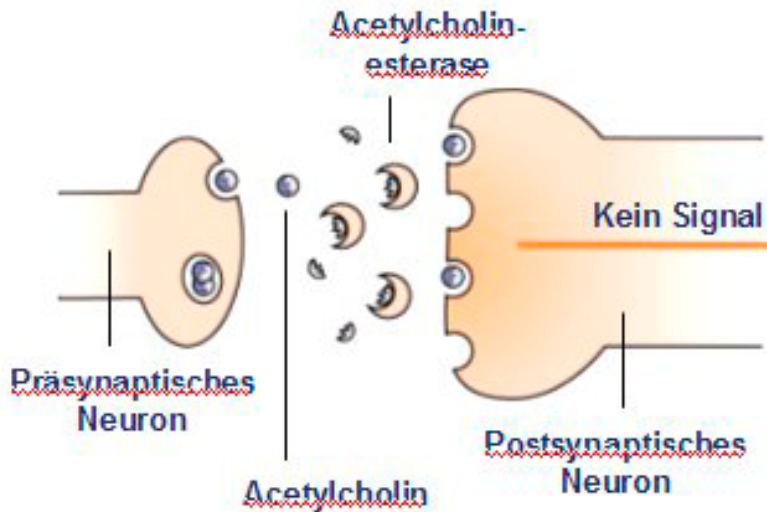
Achtung, zwischenzeitlich kennt man auch die Bedeutung  
weiterer Stoffwechselfparameter

- Hemmung der Butyrylcholinesterase Exelon
- Modulation des Nikotinrezeptors an der AChE Reminyl

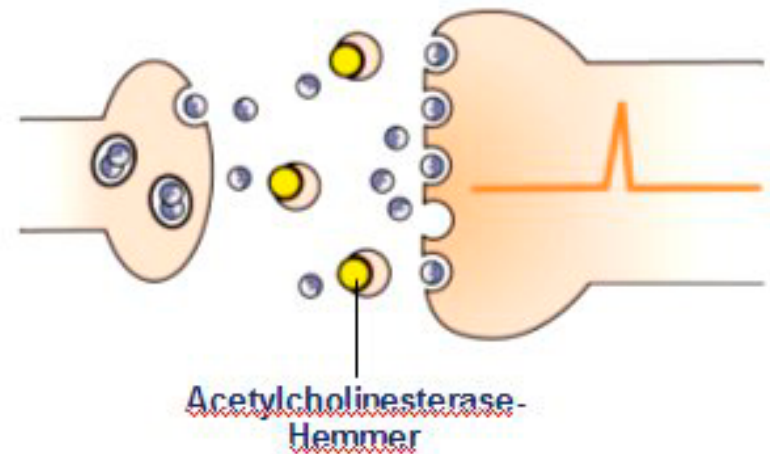
# Wirkung der AChE Hemmer



Ohne Hemmung:  
Reduzierte Neurotransmission



Mit Hemmung:  
Verbesserte Neurotransmission



# Demenz-Therapie

## speziell vasculäre Demenzen



„durchblutungsfördernde“ Maßnahmen mit Thrombocytenaggregationshemmern

Acetylsalicylsäure (Aspirin<sup>®</sup>, ASS<sup>®</sup>, Godamed<sup>®</sup>, ..), Clopidogrel (Iscover, Plavix), Ticlopidin (Tiklyd)

Thrombozytenaggregationshemmer verhindern, daß sich Blutplättchen, die den Verschuß von Gefäßschäden bzw. die Gerinnung kontrollieren, aneinander lagern und Gerinnsel bilden, Gefäße verstopfen bzw. die Hirndurchblutung beeinträchtigen.

Low-dose-Marcumarisierung (Marcumar)

Low-dose-Marcumarisierung bewirkt über den Vit. K-Stoffwechsel eine Antikoagulation. Speziell bei Herzrhythmusstörungen wird es eingesetzt.



## Cholesterinsenkende Maßnahmen

sog. Statine z.B. Simvastatin (Zocor, Denan , ... Lipobay)

Statine stabilisieren vermutlich arteriosklerotische Plaques in den Gefäßen, verbessern den Blutfluß.  
Vermutete Wirkungen sind weiterhin entzündungshemmende und antioxidative Effekte.

Bei neurodegenerativen Demenzen (z.B. Alzheimer-Demenz) werden jüngst protektive Effekte diskutiert.

# Therapie mit Medikamenten

## psychische Störungen



### Symptomatische Behandlung von

---

Unruhezuständen,  
Halluzinationen,  
Aggressivität, ...

Melperon (Eunerpan, ..),  
Risperidon (Risperdal),  
Haloperidol (Haldol, ... / Achtung, ggf. Verschlimmerung der Demenz),  
Carbamazepin (Tegretal, ..)  
Tiaprid (Tiapridex), ..... Leponex

# Therapie mit Medikamenten

psychische Störungen



Symptomatische Behandlung von

---

Depressionen,  
Angst,  
Schlafstörungen, ..

SSRI (Fevarin, Cipramil / Sepram, Zoloft / Gladem, Remergil,..),  
Doxepin (Aponal, ..),  
Benzodiazepine (!! Vorsicht - paradoxer Effekt),  
Clomethiazol (Distraneurin),  
Chloralhydrat (Chloraldurat),



# Umgang mit Betroffenen

## Hilfe für Angehörige



### Umgang mit der Alzheimerdiagnose eines Angehörigen

- **Verleugnung**
- **übertriebenes Engagement**
- **Wut / Ärger** über Krankheit, Arzt, ..
- **Schuldgefühle und Ängste**
- **Akzeptanz und Bewältigung**

# Umgang mit Betroffenen

## Hilfe für Angehörige



Häufigkeit	Auswirkungen in verschiedenen Bereichen
30 – 50 %	Störungen der Gesundheit ( z.B. Schlafstörungen ), vermehrte Reizbarkeit, verschiedene körperliche Beschwerden und depressive Verstimmungen )
50 %	Verzicht auf Freizeit und eigene Interessen
45 %	Verzicht auf Urlaub ( viele Angehörige hatten seit Jahren keinen Urlaub mehr )
30 %	Auswirkungen auf die finanzielle Lage ( Z.B. Verdienstaussfall ), Einschränkungen im Rentenanspruch oder zusätzliche Ausgaben
16 %	Beeinträchtigung der Berufsfähigkeit

# Umgang mit Betroffenen

Hilfe für Angehörige

## Allgemein gilt:

- **keine Selbstvorwürfe, keine Schuldvorwürfe,**
- **keine Opfermentalität,**
- **Demenz nicht als Zerstörung des Kranken einordnen,**
- **sich als Helfer Hilfe gönnen !**

Selbsthilfegruppen

Familiengespräche

Psychotherapie

Fachpraxis Geriatrie Innere- und Allg.- Medizin

Facharzt Neurologie / Psychiatrie

- Betreuung: Voraussetzungen
  - Aufgabenbereich eines Betreuers
  - Verfahrensablauf bei Antragstellung
  - Einzelheiten im Falle der Anordnung
  - Beispielfälle
- Vorsorgevollmacht als Alternative zur Betreuung
- Patienten-Testament

## Voraussetzungen für eine Betreuung

§ 1896 Abs. 1 BGB:

Kann ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, so bestellt das Vormundschaftsgericht auf seinen Antrag oder von Amts wegen für ihn einen Betreuer. (...)

## Subsidiarität einer Betreuung

§ 1896 Abs. 2 BGB:

Ein Betreuer darf nur für Aufgabenkreise bestellt werden, in denen die Betreuung erforderlich ist. Die Betreuung ist nicht erforderlich, soweit die Angelegenheiten des Volljährigen durch einen Bevollmächtigten (...) besorgt werden können.

# Rechtliche Aspekte

## Geschäftsunfähigkeit, Betreuung

§

Personensorge,  
Aufenthaltsbestimmung

Vermögenssorge,  
Sorge um das persönliche,  
insbesondere gesundheitliche Wohl

Sicherstellung der ärztlichen  
Heilbehandlung

Vertretung gegenüber Heim-  
und Klinikleitung

Vertretung gegenüber Behörden  
und Versicherungen

Anregung der Betreuung beim Amtsgericht  
(Vormundschaftsgericht)



Sachaufklärung durch das Gericht:  
Anhörung verschiedener Personen und Behörden  
Fachärztliches Gutachten



Anhörung der/des Betroffenen



Einführungsgespräch mit Rechtspfleger



Bestellungsurkunde

# Rechtliche Aspekte

## Anordnung einer Betreuung



- Voraussetzung für die Anordnung einer Betreuung
- Umfang der Betreuung und Folgen für die Handlungsfähigkeit des Betreuten
- Person des Betreuers
- Pflichten des Betreuers
- Vormundschaftsgerichtliche Genehmigung



Der 50jährige Herr Huber wird aufgrund eines akuten Schlaganfalls in das Krankenhaus eingeliefert. Seine Frau möchte von dem behandelnden Arzt Auskünfte über den Gesundheitszustand des Ehemannes und über die Behandlungsmethoden erhalten. Die "Chemie" zwischen dem behandelnden Arzt und der Ehefrau stimmt nicht. Der Arzt beruft sich auf die ärztliche Schweigepflicht und verweigert die Einsicht in die Krankenakte. Er verweist Frau Huber an das zuständige Vormundschaftsgericht, um dort die Anordnung der Betreuung für ihren Ehemann zu beantragen.

# Rechtliche Aspekte

## Beispiel 2 – OP Einwilligung im Krankenhaus

§

Die 68jährige Frau L. wird mit einem schmerzhaften Beinbruch ins Krankenhaus eingeliefert. Bei der Aufklärung vor der Operation fällt dem Chirurgen auf, daß die betroffene Patientin das Ausmaß und die Notwendigkeit der geplanten Operation nicht erfassen kann.

Mit Schmerzmittel versorgt, ans Bett gefesselt muß die Familie von Frau L. warten, bis amtlicherseits eine Betreuung eingerichtet wird. Nur im Falle der akuten Lebensbedrohung kann sich der Chirurg über eine fehlende rechtsverbindliche Aufklärung / Unterschrift hinwegsetzen.

# Rechtliche Aspekte

## Beispiel 3 – Geschäftsunfähigkeit

§

Die 70jährige Emma Müller leidet seit vielen Jahren an zunehmender Hirnleistungsschwäche. Sowohl der Ehemann als auch die übrigen Familienangehörigen "lebten" mit dieser Erkrankung, ohne sich über die rechtlichen Konsequenzen Gedanken zu machen. Die Ehegatten Müller sind gemeinsame Eigentümer von Grundstücken. Zur Überbrückung eines kurzfristigen Liquiditätsengpasses sind sie gezwungen, ein Grundstück zu veräußern. Sie haben auch einen Käufer gefunden und einen Notartermin vereinbart. Während der Beurkundung stellt der Notar fest, dass Frau Müller die tatsächliche und rechtliche Tragweite der in dem Vertrag von ihr abgegebenen Erklärungen nicht zu erkennen vermag und nach seiner Ansicht nicht mehr geschäftsfähig ist. Er bricht deshalb die Beurkundung ab und weist darauf hin, dass für Frau Müller die Betreuung beim zuständigen Vormundschaftsgericht zu beantragen ist. Die Betreuung wird zwei Monate nach Antragstellung angeordnet. Der Käufer für das Grundstück ist zwischenzeitlich abgesprungen.

# Rechtliche Aspekte

## Betreuung - Zusammenfassung



- Der Ehegatte und die nahen Verwandten haben nicht Kraft Gesetzes das Recht, für den Betreuungsbedürftigen zu handeln und Erklärungen abzugeben.
- Das Vormundschaftsgericht ist befugt, einen familienfremden Dritten zum Betreuer zu ernennen.
- Der Betreuer, z. B. der Ehegatte und die nahen Verwandten, haben zahlreiche mit der Ernennung zum Betreuer einhergehenden Verpflichtungen zu erfüllen.
- Das Verfahren zur Bestellung eines Betreuers ist zeitaufwendig und die Durchführung der Betreuung ist mit Kosten verbunden.
- Für bestimmte Rechtsgeschäfte muss der Betreuer die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts einholen

# Rechtliche Aspekte

## Vorsorgevollmacht – Alternative zur Betreuung

§

- Subsidiarität der Betreuung
- Inhalt der Vorsorgevollmacht
- Vorsorgevollmacht mit Generalvollmacht verbinden
- Form der Vollmacht
- Muster einer Vorsorge- und Generalvollmacht

- Spannungsverhältnis zwischen
  - Selbstbestimmungsrecht des Patienten und dem
  - Medizinischen Standesethos
- Musterformulierung für ein Patiententestament



## **NeuroPoint**

Patientenakademie  
Gedächtnisambulanz  
Schlafdiagnostik

---



Pfauengasse 8  
89073 Ulm/Donau

---

Telefon	0731-60280440
Telefax	0731-60280441
e-mail	<a href="mailto:info@neuropoint.de">info@neuropoint.de</a>
internet	<a href="http://www.neuropoint.de">www.neuropoint.de</a>

---

**Dr. Michael Lang**  
**Dr. Stefan Rieg**  
**PD Dr. H. Schreiber**  
**Prof. Dr. J. Kriebel**

---



Praxis für Neurologie, Psychiatrie,  
Umweltmedizin

---

Pfauengasse 8  
89073 Ulm/Donau

---

Telefon	0731-65665
Telefax	0731-65420
e-mail	<a href="mailto:info@neurologie-ulm.de">info@neurologie-ulm.de</a>
internet	<a href="http://www.neurologie-ulm.de">www.neurologie-ulm.de</a>

---